Einführung in die Morphologie und Lexikologie 04. Wortbildung – Komposition

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft Friedrich-Schiller-Universität Jena

Diese Version ist vom 28. März 2023.

stets aktuelle Fassungen: https://github.com/rsling/VL-Morphologie

Hinweise für dieienigen, die die Klausur bestehen möchten

- Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.
- Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.



- Wiederholung | statische und volatile Merkmale
- Wiederholung | Wortbildung und Flexion

- Wiederholung | statische und volatile Merkmale
- Wiederholung | Wortbildung und Flexion
- Produktivität und Transparenz

- Wiederholung | statische und volatile Merkmale
- Wiederholung | Wortbildung und Flexion
- Produktivität und Transparenz
- Köpfe und Typen von Komposita

- Wiederholung | statische und volatile Merkmale
- Wiederholung | Wortbildung und Flexion
- Produktivität und Transparenz
- Köpfe und Typen von Komposita
- Kompositionsfugen



• Eigenschaften | "Rotsein" (Erdbeere), "325m hoch" (Eiffelturm) usw.

- Eigenschaften | "Rotsein" (Erdbeere), "325m hoch" (Eiffelturm) usw.
- Merkmale | FARBE, LÄNGE usw.

- Eigenschaften | "Rotsein" (Erdbeere), "325m hoch" (Eiffelturm) usw.
- Merkmale | FARBE, LÄNGE usw.
- Werte

- Eigenschaften | "Rotsein" (Erdbeere), "325m hoch" (Eiffelturm) usw.
- Merkmale | FARBE, LÄNGE usw.
- Werte
 - ► FARBE: rot, grau, ...

- Eigenschaften | "Rotsein" (Erdbeere), "325m hoch" (Eiffelturm) usw.
- Merkmale | FARBE, LÄNGE usw.
- Werte
 - ► FARBE: rot, grau, ...
 - ► LÄNGE: 3cm, 325m, ...

- Eigenschaften | "Rotsein" (Erdbeere), "325m hoch" (Eiffelturm) usw.
- Merkmale | FARBE, LÄNGE usw.
- Werte
 - ► FARBE: rot, grau, ...
 - ► LÄNGE: 3cm, 325m, ...

- Eigenschaften | "Rotsein" (Erdbeere), "325m hoch" (Eiffelturm) usw.
- Merkmale | FARBE, LÄNGE usw.
- Werte
 - ► FARBE: rot, grau, ...
 - ► LÄNGE: 3cm, 325m, ...
- (1) a. Haus = [Bed: haus, Klasse: subst, Gen: neut, Kas: nom, Num: sg]

- Eigenschaften | "Rotsein" (Erdbeere), "325m hoch" (Eiffelturm) usw.
- Merkmale | FARBE, LÄNGE usw.
- Werte
 - ► FARBE: rot, grau, ...
 - ► LÄNGE: 3cm, 325m, ...
- a. Haus = [Bed: haus, Klasse: subst, Gen: neut, Kas: nom, Num: sg]
 b. Haus-es = [Bed: haus, Klasse: subst, Gen: neut, Kas: gen, Num: sg]

- Eigenschaften | "Rotsein" (Erdbeere), "325m hoch" (Eiffelturm) usw.
- Merkmale | FARBE, LÄNGE usw.
- Werte
 - ► FARBE: rot, grau, ...
 - ► LÄNGE: 3cm, 325m, ...
- (1) a. Haus = [Bed: **haus**, Klasse: **subst**, Gen: **neut**, Kas: nom, Num: sg]
 - b. Haus-es = [BED: **haus**, KLASSE: **subst**, GEN: **neut**, KAS: **gen**, NUM: **sg**]
 - c. Häus-er = [Bed: **haus**, Klasse: **subst**, Gen: **neut**, Kas: nom, Num: pl]

- Eigenschaften | "Rotsein" (Erdbeere), "325m hoch" (Eiffelturm) usw.
- Merkmale | FARBE, LÄNGE usw.
- Werte
 - ► FARBE: rot, grau, ...
 - ► LÄNGE: 3cm, 325m, ...
- (1) a. Haus = [Bed: **haus**, Klasse: **subst**, Gen: **neut**, Kas: nom, Num: sg]
 - b. Haus-es = [Bed: **haus**, Klasse: **subst**, Gen: **neut**, Kas: gen, Num: sg]
 - c. Häus-er = [Bed: **haus**, Klasse: **subst**, Gen: **neut**, Kas: nom, Num: pl]
- bei einem lexikalischen Wort

- Eigenschaften | "Rotsein" (Erdbeere), "325m hoch" (Eiffelturm) usw.
- Merkmale | FARBE, LÄNGE usw.
- Werte
 - ► FARBE: rot, grau, ...
 - ► LÄNGE: 3cm, 325m, ...
- (1) a. Haus = [Bed: haus, Klasse: subst, Gen: neut, Kas: nom, Num: sg]
 - b. Haus-es = [BED: haus, Klasse: subst, GEN: neut, Kas: gen, Num: sg]
 - c. Häus-er = [BED: haus, KLASSE: subst, GEN: neut, KAS: nom, NUM: pl]
- bei einem lexikalischen Wort
 - statische Merkmale wertestabil

- Eigenschaften | "Rotsein" (Erdbeere), "325m hoch" (Eiffelturm) usw.
- Merkmale | FARBE, LÄNGE usw.
- Werte
 - ► FARBE: rot, grau, ...
 - ► LÄNGE: 3cm, 325m, ...
- (1) a. Haus = [Bed: haus, Klasse: subst, Gen: neut, Kas: nom, Num: sg]
 - b. Haus-es = [BED: haus, KLASSE: subst, GEN: neut, KAS: gen, NUM: sg]
 - c. Häus-er = [BED: haus, KLASSE: subst, GEN: neut, KAS: nom, NUM: pl]
- bei einem lexikalischen Wort
 - statische Merkmale wertestabil
 - volatile Merkmale werteverändernd im Paradigma

EGBD3

- (2) a. trocken (Adj) → Trocken-heit (Subst)
 - b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-rausch (Subst)
 - c. gehen $(V) \rightarrow be$ -gehen (V)

- (2) a. trocken (Adj) → Trocken-heit (Subst)
 - b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-rausch (Subst)
 - c. gehen (V) → be-gehen (V)
- (3) a. $lauf-en(1/3 Pl Prs Ind) \rightarrow lauf-e(1 Sg Prs Ind)$
 - b. Münze (Sg) → Münze-n (Pl)

- (2) a. trocken (Adj) → Trocken-<mark>heit</mark> (Subst)
 - b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-rausch (Subst)
 - c. gehen (V) → be-gehen (V)
- (3) a. $lauf-en(1/3 Pl Prs Ind) \rightarrow lauf-e(1 Sg Prs Ind)$
 - b. Münze (Sg) → Münze-n (Pl)
 - Wortbildung

- (2) a. trocken (Adj) → Trocken-heit (Subst)
 - b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-rausch (Subst)
 - c. gehen (V) → be-gehen (V)
- (3) a. $lauf-en(1/3 Pl Prs Ind) \rightarrow lauf-e(1 Sg Prs Ind)$
 - b. Münze (Sg) \rightarrow Münze-n (Pl)
 - Wortbildung
 - statische Merkmale geändert | Wortklasse, Bedeutung (2a)

- (2) a. trocken (Adj) → Trocken-heit (Subst)
 - b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-rausch (Subst)
 - c. gehen $(V) \rightarrow be-gehen (V)$
- (3) a. $lauf-en(1/3 Pl Prs Ind) \rightarrow lauf-e(1 Sg Prs Ind)$
 - b. Münze (Sg) → Münze-n (Pl)
 - Wortbildung
 - statische Merkmale geändert | Wortklasse, Bedeutung (2a)
 - ...oder gelöscht | alles außer der Bedeutung des Erstglieds bei Komposition (2b)

- (2) a. trocken (Adj) → Trocken-heit (Subst)
 - b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-rausch (Subst)
 - c. gehen (V) → be-gehen (V)
- (3) a. $lauf-en(1/3 Pl Prs Ind) \rightarrow lauf-e(1 Sg Prs Ind)$
 - b. Münze (Sg) → Münze-n (Pl)
- Wortbildung
 - statische Merkmale geändert | Wortklasse, Bedeutung (2a)
 - ...oder gelöscht | alles außer der Bedeutung des Erstglieds bei Komposition (2b)
 - ...oder umgebaut | Valenz von Verben beim Applikativ (2c)

- (2) a. trocken (Adj) → Trocken-heit (Subst)
 - b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-rausch (Subst)
 - c. gehen (V) → be-gehen (V)
- (3) a. $lauf-en(1/3 Pl Prs Ind) \rightarrow lauf-e(1 Sg Prs Ind)$
 - b. Münze (Sg) → Münze-n (Pl)
- Wortbildung
 - statische Merkmale geändert | Wortklasse, Bedeutung (2a)
 - ...oder gelöscht | alles außer der Bedeutung des Erstglieds bei Komposition (2b)
 - ...oder umgebaut | Valenz von Verben beim Applikativ (2c)
 - produktives Erschaffen neuer lexikalischer Wörter

- (2) a. trocken (Adj) → Trocken-heit (Subst)
 - b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-rausch (Subst)
 - c. gehen $(V) \rightarrow be$ -gehen (V)
- (3) a. $lauf-en(1/3 Pl Prs Ind) \rightarrow lauf-e(1 Sg Prs Ind)$
 - b. Münze (Sg) → Münze-n (Pl)
 - Wortbildung
 - statische Merkmale geändert | Wortklasse, Bedeutung (2a)
 - ...oder gelöscht | alles außer der Bedeutung des Erstglieds bei Komposition (2b)
 - ...oder umgebaut | Valenz von Verben beim Applikativ (2c)
 - produktives Erschaffen neuer lexikalischer Wörter
 - Flexion

- (2) a. trocken (Adj) → Trocken-heit (Subst)
 - b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-rausch (Subst)
 - c. gehen $(V) \rightarrow be-gehen (V)$
- (3) a. $lauf-en(1/3 Pl Prs Ind) \rightarrow lauf-e(1 Sg Prs Ind)$
 - b. Münze (Sg) \rightarrow Münze-n (Pl)
 - Wortbildung
 - statische Merkmale geändert | Wortklasse, Bedeutung (2a)
 - ...oder gelöscht | alles außer der Bedeutung des Erstglieds bei Komposition (2b)
 - ...oder umgebaut | Valenz von Verben beim Applikativ (2c)
 - produktives Erschaffen neuer lexikalischer Wörter
 - Flexion
 - Änderung der Werte volatiler Merkmale (3a,3b)

- (2) a. trocken (Adj) → Trocken-heit (Subst)
 - b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-rausch (Subst)
 - c. gehen $(V) \rightarrow be$ -gehen (V)
- (3) a. $lauf-en(1/3 Pl Prs Ind) \rightarrow lauf-e(1 Sg Prs Ind)$
 - b. Münze (Sg) → Münze-n (Pl)
- Wortbildung
 - statische Merkmale geändert | Wortklasse, Bedeutung (2a)
 - ...oder gelöscht | alles außer der Bedeutung des Erstglieds bei Komposition (2b)
 - ...oder umgebaut | Valenz von Verben beim Applikativ (2c)
 - produktives Erschaffen neuer lexikalischer Wörter
- Flexion
 - Änderung der Werte volatiler Merkmale (3a,3b)
 - oft Anpassung an syntaktischen Kontext

Wortbildung

Wortbildung

• virtuell unbegrenzter Wortschatz

- virtuell unbegrenzter Wortschatz
- gut durchschaubares und gut lernbares System trotz vieler Probleme und Einschränkungen im Detail

- virtuell unbegrenzter Wortschatz
- gut durchschaubares und gut lernbares System trotz vieler Probleme und Einschränkungen im Detail
- Funktionen der Wortbildung

- virtuell unbegrenzter Wortschatz
- gut durchschaubares und gut lernbares System trotz vieler Probleme und Einschränkungen im Detail
- Funktionen der Wortbildung
 - ► Komposition | komplexe Konzepte (Lötzinnschmelztemperatur)

- virtuell unbegrenzter Wortschatz
- gut durchschaubares und gut lernbares System trotz vieler Probleme und Einschränkungen im Detail
- Funktionen der Wortbildung
 - Komposition | komplexe Konzepte (Lötzinnschmelztemperatur)
 - Konversion | Reifizierung (z.B. eines Ereignisses als Objekt, der Lauf)

- virtuell unbegrenzter Wortschatz
- gut durchschaubares und gut lernbares System trotz vieler Probleme und Einschränkungen im Detail
- Funktionen der Wortbildung
 - Komposition | komplexe Konzepte (Lötzinnschmelztemperatur)
 - Konversion | Reifizierung (z.B. eines Ereignisses als Objekt, der Lauf)
 - Derivation | Modifikation von Bedeutungen (unschön),
 Bezug auf Teilaspekte von Konzepten (z. B. Ereigniskonzepten, Fahrer)

- virtuell unbegrenzter Wortschatz
- gut durchschaubares und gut lernbares System trotz vieler Probleme und Einschränkungen im Detail
- Funktionen der Wortbildung
 - Komposition | komplexe Konzepte (Lötzinnschmelztemperatur)
 - Konversion | Reifizierung (z.B. eines Ereignisses als Objekt, der Lauf)
 - Derivation | Modifikation von Bedeutungen (unschön),
 Bezug auf Teilaspekte von Konzepten (z. B. Ereigniskonzepten, Fahrer)
- Hauptproblem der Wortbildung Welche Bildungen sind wirklich produktiv?

Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren
 - möglichst kurz

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren
 - möglichst kurz
 - maximal verständlich | Wortbildung hochgradig etabliert im Deutschen → problemlose Verarbeitung durch Hörer

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren
 - möglichst kurz
 - maximal verständlich | Wortbildung hochgradig etabliert im Deutschen → problemlose Verarbeitung durch Hörer
- Aber das Unterrichten externer Funktionsregularitäten ist besonders im Fall der Wortbildung extrem schwierig.

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren
 - möglichst kurz
 - maximal verständlich | Wortbildung hochgradig etabliert im Deutschen → problemlose Verarbeitung durch Hörer
- Aber das Unterrichten externer Funktionsregularitäten ist besonders im Fall der Wortbildung extrem schwierig.
 - "Wenn du kommunikativ X erreichen willst, nimm eine Derivation auf -igkeit."

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren
 - möglichst kurz
 - maximal verständlich | Wortbildung hochgradig etabliert im Deutschen → problemlose Verarbeitung durch Hörer
- Aber das Unterrichten externer Funktionsregularitäten ist besonders im Fall der Wortbildung extrem schwierig.
 - "Wenn du kommunikativ X erreichen willst, nimm eine Derivation auf -igkeit."
 - ▶ So funktioniert das wohl eher nicht.

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren
 - möglichst kurz
 - maximal verständlich | Wortbildung hochgradig etabliert im Deutschen → problemlose Verarbeitung durch Hörer
- Aber das Unterrichten externer Funktionsregularitäten ist besonders im Fall der Wortbildung extrem schwierig.
 - "Wenn du kommunikativ X erreichen willst, nimm eine Derivation auf -igkeit."
 - So funktioniert das wohl eher nicht.
 - Eine allgemeine souveräne Beherrschung des formalen Systems führt zu einer globalen Optimierung der Schrift- und Bildungssprache



Komposition | Stamm₁ + Stamm₂ → neuer Stamm₃

(4) a. Kopf.hörer

Komposition | Stamm₁ + Stamm₂ → neuer Stamm₃

(4) a. Kopf.hörerb. Laut.sprecher

Komposition | Stamm₁ + Stamm₂ → neuer Stamm₃

- (4) a. Kopf.hörer
 - b. Laut.sprecher
 - c. Kraft.werk

Komposition | Stamm₁ + Stamm₂ → neuer Stamm₃

- (4) a. Kopf.hörer
 - b. Laut.sprecher
 - c. Kraft.werk
 - d. Lehr.veranstaltung

- (4) a. Kopf.hörer
 - b. Laut.sprecher
 - c. Kraft.werk
 - d. Lehr.veranstaltung
 - e. Rot.eiche

- (4) a. Kopf.hörer
 - b. Laut.sprecher
 - c. Kraft.werk
 - d. Lehr.veranstaltung
 - e. Rot.eiche
 - f. Lauf.schuhe

- (4) a. Kopf.hörer
 - b. Laut.sprecher
 - c. Kraft.werk
 - d. Lehr.veranstaltung
 - e. Rot.eiche
 - f. Lauf.schuhe
 - g. Ess.besteck

- (4) a. Kopf.hörer
 - b. Laut.sprecher
 - c. Kraft.werk
 - d. Lehr.veranstaltung
 - e. Rot.eiche
 - f. Lauf.schuhe
 - g. Ess.besteck
 - h. Fertig.gericht

- (4) a. Kopf.hörer
 - b. Laut.sprecher
 - c. Kraft.werk
 - d. Lehr.veranstaltung
 - e. Rot.eiche
 - f. Lauf.schuhe
 - g. Ess.besteck
 - h. Fertig.gericht
 - i. feuer.rot

• alle Beispiele auf der vorherigen Folie lexikalisiert

- alle Beispiele auf der vorherigen Folie lexikalisiert
 - vergleichsweise häufig vorkommende Wörter

- alle Beispiele auf der vorherigen Folie lexikalisiert
 - vergleichsweise häufig vorkommende Wörter
 - ▶ überwiegend spezifischere Bedeutung, als Bestandteile vermuten lassen

- alle Beispiele auf der vorherigen Folie lexikalisiert
 - vergleichsweise häufig vorkommende Wörter
 - ▶ überwiegend spezifischere Bedeutung, als Bestandteile vermuten lassen
 - aber Art der Bildung erkennbar

- alle Beispiele auf der vorherigen Folie lexikalisiert
 - vergleichsweise häufig vorkommende Wörter
 - ▶ überwiegend spezifischere Bedeutung, als Bestandteile vermuten lassen
 - aber Art der Bildung erkennbar
 - zumindest für erwachsene Sprecher auch bewusst

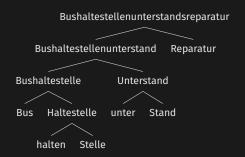
- alle Beispiele auf der vorherigen Folie lexikalisiert
 - vergleichsweise häufig vorkommende Wörter
 - überwiegend spezifischere Bedeutung, als Bestandteile vermuten lassen
 - aber Art der Bildung erkennbar
 - zumindest für erwachsene Sprecher auch bewusst
- transparent | Rekonstruierbarkeit der Bildung (auch bei abweichender Gesamtbedeutung)

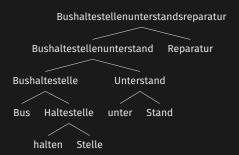
- alle Beispiele auf der vorherigen Folie lexikalisiert
 - vergleichsweise häufig vorkommende Wörter
 - ▶ überwiegend spezifischere Bedeutung, als Bestandteile vermuten lassen
 - aber Art der Bildung erkennbar
 - zumindest für erwachsene Sprecher auch bewusst
- transparent | Rekonstruierbarkeit der Bildung (auch bei abweichender Gesamtbedeutung)
- produktiv gebildet | Neubildung durch Sprecher in einer gegebenen Situation

- alle Beispiele auf der vorherigen Folie lexikalisiert
 - vergleichsweise häufig vorkommende Wörter
 - ▶ überwiegend spezifischere Bedeutung, als Bestandteile vermuten lassen
 - aber Art der Bildung erkennbar
 - zumindest für erwachsene Sprecher auch bewusst
- transparent | Rekonstruierbarkeit der Bildung (auch bei abweichender Gesamtbedeutung)
- produktiv gebildet | Neubildung durch Sprecher in einer gegebenen Situation
- Produktivität ist graduell aufzufassen!

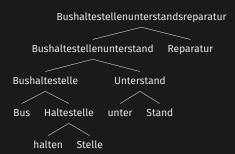
Produktivität und Transparenz

- alle Beispiele auf der vorherigen Folie lexikalisiert
 - vergleichsweise häufig vorkommende Wörter
 - ▶ überwiegend spezifischere Bedeutung, als Bestandteile vermuten lassen
 - aber Art der Bildung erkennbar
 - zumindest für erwachsene Sprecher auch bewusst
- transparent | Rekonstruierbarkeit der Bildung (auch bei abweichender Gesamtbedeutung)
- produktiv gebildet | Neubildung durch Sprecher in einer gegebenen Situation
- Produktivität ist graduell aufzufassen!
- Buchbutter > Batterieschublade > Laufschuhe > Hundstage





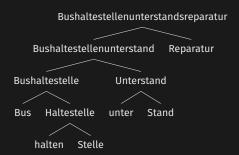
Wortbildung | immer binär, also Wort+Wort (nicht Wort+Wort+Wort usw.)



- Wortbildung | immer binär, also Wort+Wort (nicht Wort+Wort+Wort usw.)
- hierarchische Strukturbildung durch wiederholte lineare Anfügung



- Wortbildung | immer binär, also Wort+Wort (nicht Wort+Wort+Wort usw.)
- hierarchische Strukturbildung durch wiederholte lineare Anfügung
- Rekursion allgemein | Eine Verknüpfung hat als Ergebnis eine Einheit, die wieder auf dieselbe Art verknüpft werden kann.



- Wortbildung | immer binär, also Wort+Wort (nicht Wort+Wort+Wort usw.)
- hierarchische Strukturbildung durch wiederholte lineare Anfügung
- Rekursion allgemein | Eine Verknüpfung hat als Ergebnis eine Einheit, die wieder auf dieselbe Art verknüpft werden kann.
- Rekursion in Linguistik | immer eingeschränkt, nicht "endlos"

(5) a. Laut.sprecher

(5) a. Laut.sprecher b. Kraft.werk

- (5) a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe

- (5) a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck

- (5) a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot

- (5) a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot
 - Kopf

- (5) a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot
 - Kopf
 - steht immer rechts

- (5) a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot
 - Kopf
 - steht immer rechts
 - bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums

- (5) a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot
 - Kopf
 - steht immer rechts
 - bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums

- (5) a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot
 - Kopf
 - steht immer rechts
 - bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums

- (5) a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot
 - Kopf
 - steht immer rechts
 - bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums

- (5) a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot
 - Kopf
 - steht immer rechts
 - bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums

- (5) a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot
 - Kopf
 - steht immer rechts
 - bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums

- (5) a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot
 - Kopf
 - steht immer rechts
 - bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums
 - Nicht-Kopf

- (5) a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot
 - Kopf
 - steht immer rechts
 - ▶ bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums
 - Nicht-Kopf
 - immer links

- (5) a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot
 - Kopf
 - steht immer rechts
 - bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums
 - Nicht-Kopf
 - immer links
 - verliert alle grammatischen Merkmale

- (5) a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot
 - Kopf
 - steht immer rechts
 - bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums
 - Nicht-Kopf
 - immer links
 - verliert alle grammatischen Merkmale
 - Bedeutung geht in Gesamtbedeutung ein

- (5) a. Laut.sprecher (laut verliert Wortklasse, ...)
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot
 - Kopf
 - steht immer rechts
 - bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums
 - Nicht-Kopf
 - immer links
 - verliert alle grammatischen Merkmale
 - Bedeutung geht in Gesamtbedeutung ein

- (5) a. Laut.sprecher (laut verliert Wortklasse, ...)
 - b. Kraft.werk (Kraft verliert Wortklasse, Genus, ...)
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot
- Kopf
 - steht immer rechts
 - bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums
- Nicht-Kopf
 - immer links
 - verliert alle grammatischen Merkmale
 - Bedeutung geht in Gesamtbedeutung ein

- (5) a. Laut.sprecher (laut verliert Wortklasse, ...)
 - b. Kraft.werk (Kraft verliert Wortklasse, Genus, ...)
 - c. Lauf.schuhe (laufen verliert Wortklasse? Genus? ...)
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot
 - Kopf
 - steht immer rechts
 - bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums
 - Nicht-Kopf
 - immer links
 - verliert alle grammatischen Merkmale
 - Bedeutung geht in Gesamtbedeutung ein

- (5) a. Laut.sprecher (laut verliert Wortklasse, ...)
 - b. Kraft.werk (Kraft verliert Wortklasse, Genus, ...)
 - c. Lauf.schuhe (laufen verliert Wortklasse? Genus? ...)
 - d. Ess.besteck (essen verliert Wortklasse, ...)
 - e. feuer.rot
 - Kopf
 - steht immer rechts
 - bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums
 - Nicht-Kopf
 - immer links
 - verliert alle grammatischen Merkmale
 - Bedeutung geht in Gesamtbedeutung ein

- (5) a. Laut.sprecher (laut verliert Wortklasse, ...)
 - b. Kraft.werk (Kraft verliert Wortklasse, Genus, ...)
 - c. Lauf.schuhe (laufen verliert Wortklasse? Genus? ...)
 - d. Ess.besteck (essen verliert Wortklasse, ...)
 - e. feuer.rot (Feuer verliert Wortklasse, ...)
 - Kopf
 - steht immer rechts
 - bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums
 - Nicht-Kopf
 - immer links
 - verliert alle grammatischen Merkmale
 - Bedeutung geht in Gesamtbedeutung ein

Determinativkomposita | Schulheft, Regalbrett usw.

Kopf–Kern-Test

- Kopf–Kern-Test
 - ▶ Ein Schulheft ist ein Heft. ✔

- Kopf–Kern-Test
 - ▶ Ein Schulheft ist ein Heft. ✔
 - 🕨 Ein Regalbrett ist ein Brett. 🗸

- Kopf–Kern-Test
 - ► Ein Schulheft ist ein Heft. ✓
 - ▶ Ein Regalbrett ist ein Brett. ✔
- Nicht-Kopf-Kern-Test

- Kopf–Kern-Test
 - ▶ Ein Schulheft ist ein Heft. ✔
 - ▶ Ein Regalbrett ist ein Brett. ✔
- Nicht-Kopf-Kern-Test
 - ▶ Ein Schulheft ist eine Schule. X

- Kopf–Kern-Test
 - ▶ Ein Schulheft ist ein Heft. ✔
 - ▶ Ein Regalbrett ist ein Brett. ✔
- Nicht-Kopf-Kern-Test
 - Ein Schulheft ist eine Schule. X
 - Ein Regalbrett ist ein Regal. X

- Kopf–Kern-Test
 - ▶ Ein Schulheft ist ein Heft. ✔
 - ▶ Ein Regalbrett ist ein Brett. ✔
- Nicht-Kopf-Kern-Test
 - Ein Schulheft ist eine Schule. X
 - Ein Regalbrett ist ein Regal. X
- Rektionstest

- Kopf–Kern-Test
 - ► Ein Schulheft ist ein Heft. ✓
 - ▶ Ein Regalbrett ist ein Brett. ✔
- Nicht-Kopf-Kern-Test
 - ► Ein Schulheft ist eine Schule. X
 - Ein Regalbrett ist ein Regal. X
- Rektionstest
 - Bei einem Schulheft heftet/verheftet/beheftet...jemand eine Schule X

- Kopf–Kern-Test
 - ► Ein Schulheft ist ein Heft. ✓
 - ▶ Ein Regalbrett ist ein Brett. ✔
- Nicht-Kopf-Kern-Test
 - ► Ein Schulheft ist eine Schule. X
 - Ein Regalbrett ist ein Regal. X
- Rektionstest
 - Bei einem Schulheft heftet/verheftet/beheftet...jemand eine Schule X
 - ▶ Bei einem Regalbrett brettert/verbrettert...jemand ein Regal 🗡

Objekt-Rektionskomposita | Hemdenwäsche, Geldfälschung usw.

Kopf–Kern-Test

- Kopf–Kern-Test
 - ► Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✔

- Kopf–Kern-Test
 - ► Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓
 - Eine Geldfälschung ist eine Fälschung.

- Kopf–Kern-Test
 - ► Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓
 - ▶ Eine Geldfälschung ist eine Fälschung. ✔
- Nicht-Kopf–Kern-Test

- Kopf–Kern-Test
 - ► Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓
 - ▶ Eine Geldfälschung ist eine Fälschung. ✔
- Nicht-Kopf-Kern-Test
 - Eine Hemdenwäsche ist ein Hemd. X

- Kopf–Kern-Test
 - ► Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓
 - Eine Geldfälschung ist eine Fälschung.
- Nicht-Kopf-Kern-Test
 - Eine Hemdenwäsche ist ein Hemd. X
 - Eine Geldfälschung ist Geld. X

- Kopf–Kern-Test
 - ► Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓
 - Eine Geldfälschung ist eine Fälschung.
- Nicht-Kopf-Kern-Test
 - Eine Hemdenwäsche ist ein Hemd. X
 - Eine Geldfälschung ist Geld. X
- Objekt-Rektionstest

- Kopf–Kern-Test
 - ► Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓
 - Eine Geldfälschung ist eine Fälschung.
- Nicht-Kopf-Kern-Test
 - Eine Hemdenwäsche ist ein Hemd. 🗡
 - Eine Geldfälschung ist Geld. X
- Objekt-Rektionstest
 - 🕨 Bei einer Hemdenwäsche werden Hemden gewaschen. 🗸

- Kopf–Kern-Test
 - ► Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓
 - ▶ Eine Geldfälschung ist eine Fälschung. ✔
- Nicht-Kopf-Kern-Test
 - Eine Hemdenwäsche ist ein Hemd. X
 - Eine Geldfälschung ist Geld. X
- Objekt-Rektionstest
 - 🕨 Bei einer Hemdenwäsche werden Hemden gewaschen. 🗸
 - Bei einer Geldfälschung wird Geld gefälscht.

- Kopf–Kern-Test
 - ► Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓
 - ▶ Eine Geldfälschung ist eine Fälschung. ✔
- Nicht-Kopf-Kern-Test
 - Eine Hemdenwäsche ist ein Hemd. X
 - Eine Geldfälschung ist Geld. X
- Objekt-Rektionstest
 - 🕨 Bei einer Hemdenwäsche werden Hemden gewaschen. 🗸
 - Bei einer Geldfälschung wird Geld gefälscht.
- Kopf | oft mit -ung usw. von einem Verb abgeleitet

- Kopf–Kern-Test
 - ► Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓
 - Eine Geldfälschung ist eine Fälschung.
- Nicht-Kopf-Kern-Test
 - Eine Hemdenwäsche ist ein Hemd. X
 - ▶ Eine Geldfälschung ist Geld. X
- Objekt-Rektionstest
 - 🕨 Bei einer Hemdenwäsche werden Hemden gewaschen. 🗸
 - Bei einer Geldfälschung wird Geld gefälscht.
- Kopf | oft mit -ung usw. von einem Verb abgeleitet
- Nicht-Kopf zu Kopf wie Objekt zu Verb

Subjekt-Rektionskomposita | Hemdenwäscher, Geldfälscher usw.

Kopf–Kern-Test

- Kopf–Kern-Test
 - ▶ Ein Hemdenwäscher ist eine Wäsche. ✔

- Kopf–Kern-Test
 - ▶ Ein Hemdenwäscher ist eine Wäsche. ✔
 - Ein Geldfälscher ist eine Fälschung.

- Kopf–Kern-Test
 - ▶ Ein Hemdenwäscher ist eine Wäsche. ✔
 - ▶ Ein Geldfälscher ist eine Fälschung. ✔
- Nicht-Kopf–Kern-Test

- Kopf–Kern-Test
 - ► Ein Hemdenwäscher ist eine Wäsche. ✓
 - Ein Geldfälscher ist eine Fälschung.
- Nicht-Kopf-Kern-Test
 - ▶ Ein Hemdenwäscher ist ein Hemd. X

- Kopf–Kern-Test
 - ▶ Ein Hemdenwäscher ist eine Wäsche. ✔
 - Ein Geldfälscher ist eine Fälschung.
- Nicht-Kopf-Kern-Test
 - Ein Hemdenwäscher ist ein Hemd. X
 - Ein Geldfälscher ist Geld. X

- Kopf–Kern-Test
 - ▶ Ein Hemdenwäscher ist eine Wäsche. ✔
 - Ein Geldfälscher ist eine Fälschung.
- Nicht-Kopf-Kern-Test
 - Ein Hemdenwäscher ist ein Hemd. X
 - Ein Geldfälscher ist Geld. X
- Subjekt-Rektionstest

- Kopf–Kern-Test
 - ▶ Ein Hemdenwäscher ist eine Wäsche. ✔
 - Ein Geldfälscher ist eine Fälschung.
- Nicht-Kopf-Kern-Test
 - Ein Hemdenwäscher ist ein Hemd. X
 - 🕨 Ein Geldfälscher ist Geld. 🗡
- Subjekt-Rektionstest
 - Ein Hemdenwäscher wäscht Hemden.

- Kopf–Kern-Test
 - ▶ Ein Hemdenwäscher ist eine Wäsche. ✔
 - Ein Geldfälscher ist eine Fälschung.
- Nicht-Kopf-Kern-Test
 - Ein Hemdenwäscher ist ein Hemd. X
 - ▶ Ein Geldfälscher ist Geld. 🗡
- Subjekt-Rektionstest
 - Ein Hemdenwäscher wäscht Hemden.
 - Ein Geldfälscher fälscht Geld.

- Kopf–Kern-Test
 - ▶ Ein Hemdenwäscher ist eine Wäsche. ✔
 - Ein Geldfälscher ist eine Fälschung.
- Nicht-Kopf-Kern-Test
 - Ein Hemdenwäscher ist ein Hemd. X
 - ► Ein Geldfälscher ist Geld. X
- Subjekt-Rektionstest
 - 🕨 Ein Hemdenwäscher wäscht Hemden. 🗸
 - Ein Geldfälscher fälscht Geld.
- Kopf | meistens mit -er von einem Verb abgeleitet

- Kopf–Kern-Test
 - ▶ Ein Hemdenwäscher ist eine Wäsche. ✔
 - Ein Geldfälscher ist eine Fälschung.
- Nicht-Kopf-Kern-Test
 - 🕨 Ein Hemdenwäscher ist ein Hemd. 🗡
 - ► Ein Geldfälscher ist Geld. X
- Subjekt-Rektionstest
 - 🕨 Ein Hemdenwäscher wäscht Hemden. 🗸
 - Ein Geldfälscher fälscht Geld.
- Kopf | meistens mit -er von einem Verb abgeleitet
- Nicht-Kopf zu Kopf wie Subjekt zu Verb

Kompositionsfugen bei Substantiv-Substantiv-Komposita

Kompositionsfugen bei Substantiv-Substantiv-Komposita

| Fuge | Beispiel | Komposita % | Erstglieder % |
|-------|------------------------|-------------|---------------|
| Ø | Garten.tür | 60.25 | 41.77 |
| -(e)s | Gelegenheit-s.dieb | 23.69 | 45.74 |
| -n | Katze-n.pfote | 10.38 | 5.29 |
| -en | Frau-en.stimme | 3.02 | 4.19 |
| *e | Kirsch.kuchen | 0.78 | 0.20 |
| -е | Geschenk-e.laden | 0.71 | 1.90 |
| -er | Kind-er.buch | 0.38 | 0.07 |
| ~er | Büch-er.regal | 0.37 | 0.11 |
| ~e | Händ-e.druck | 0.22 | 0.63 |
| -ns | Name-ns.schutz | 0.13 | 0.04 |
| | Mütter.zentrum | 0.05 | 0.06 |
| -ens | Herz-ens.angelegenheit | 0.03 | 0.01 |

(aus Schäfer & Pankratz 2018)

• Wörter mit s-Plural (Kaffees, Kameras) niemals mit s-Fuge

- Wörter mit s-Plural (Kaffees, Kameras) niemals mit s-Fuge
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (-heit, -keit, -tum) prototypisch s-Fuge

- Wörter mit s-Plural (Kaffees, Kameras) niemals mit s-Fuge
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (-heit, -keit, -tum) prototypisch s-Fuge
 - sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)

- Wörter mit s-Plural (Kaffees, Kameras) niemals mit s-Fuge
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (-heit, -keit, -tum) prototypisch s-Fuge
 - > sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)
- starke/gemischte Maskulina | manchmal -(e)s

- Wörter mit s-Plural (Kaffees, Kameras) niemals mit s-Fuge
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (-heit, -keit, -tum) prototypisch s-Fuge
 - > sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)
- starke/gemischte Maskulina | manchmal -(e)s
 - Genitiv? Welche Funktion sollte ein Genitiv im Kompositum haben?

- Wörter mit s-Plural (Kaffees, Kameras) niemals mit s-Fuge
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (-heit, -keit, -tum) prototypisch s-Fuge
 - sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)
- starke/gemischte Maskulina | manchmal -(e)s
 - ▶ Genitiv? Welche Funktion sollte ein Genitiv im Kompositum haben?
 - Lassen sich die Komposita mit s-Fuge mit Genitiv umformulieren?

- Wörter mit s-Plural (Kaffees, Kameras) niemals mit s-Fuge
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (-heit, -keit, -tum) prototypisch s-Fuge
 - sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)
- starke/gemischte Maskulina | manchmal -(e)s
 - ▶ Genitiv? Welche Funktion sollte ein Genitiv im Kompositum haben?
 - ▶ Lassen sich die Komposita mit s-Fuge mit Genitiv umformulieren?
 - ► Freundeskreis → *Kreis des Freundes

- Wörter mit s-Plural (Kaffees, Kameras) niemals mit s-Fuge
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (-heit, -keit, -tum) prototypisch s-Fuge
 - sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)
- starke/gemischte Maskulina | manchmal -(e)s
 - Genitiv? Welche Funktion sollte ein Genitiv im Kompositum haben?
 - Lassen sich die Komposita mit s-Fuge mit Genitiv umformulieren?
 - Freundeskreis → *Kreis des Freundes
 - ▶ Geschlechtsverkehr → *Verkehr des Geschlechts

- Wörter mit s-Plural (Kaffees, Kameras) niemals mit s-Fuge
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (-heit, -keit, -tum) prototypisch s-Fuge
 - sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)
- starke/gemischte Maskulina | manchmal -(e)s
 - Genitiv? Welche Funktion sollte ein Genitiv im Kompositum haben?
 - Lassen sich die Komposita mit s-Fuge mit Genitiv umformulieren?
 - Freundeskreis → *Kreis des Freundes
 - ▶ Geschlechtsverkehr → *Verkehr des Geschlechts
 - ▶ Berufstätigkeit → *Tätigkeit des Berufs

- Wörter mit s-Plural (Kaffees, Kameras) niemals mit s-Fuge
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (-heit, -keit, -tum) prototypisch s-Fuge
 - sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)
- starke/gemischte Maskulina | manchmal -(e)s
 - ▶ Genitiv? Welche Funktion sollte ein Genitiv im Kompositum haben?
 - Lassen sich die Komposita mit s-Fuge mit Genitiv umformulieren?
 - Freundeskreis → *Kreis des Freundes
 - ▶ Geschlechtsverkehr → *Verkehr des Geschlechts
 - ▶ Berufstätigkeit → *Tätigkeit des Berufs
 - ► Auslandsaufenthalt → *Aufenthalt des Auslands

- Wörter mit s-Plural (Kaffees, Kameras) niemals mit s-Fuge
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (-heit, -keit, -tum) prototypisch s-Fuge
 - sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)
- starke/gemischte Maskulina | manchmal -(e)s
 - Genitiv? Welche Funktion sollte ein Genitiv im Kompositum haben?
 - Lassen sich die Komposita mit s-Fuge mit Genitiv umformulieren?
 - Freundeskreis → *Kreis des Freundes
 - ▶ Geschlechtsverkehr → *Verkehr des Geschlechts
 - ▶ Berufstätigkeit → *Tätigkeit des Berufs
 - ► Auslandsaufenthalt → *Aufenthalt des Auslands
- die s-Fugen an Feminina sowieso nicht als Genitiv möglich

- Wörter mit s-Plural (Kaffees, Kameras) niemals mit s-Fuge
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (-heit, -keit, -tum) prototypisch s-Fuge
 - sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)
- starke/gemischte Maskulina | manchmal -(e)s
 - ▶ Genitiv? Welche Funktion sollte ein Genitiv im Kompositum haben?
 - Lassen sich die Komposita mit s-Fuge mit Genitiv umformulieren?
 - Freundeskreis → *Kreis des Freundes
 - ▶ Geschlechtsverkehr → *Verkehr des Geschlechts
 - ▶ Berufstätigkeit → *Tätigkeit des Berufs
 - ► Auslandsaufenthalt → *Aufenthalt des Auslands
- die s-Fugen an Feminina sowieso nicht als Genitiv möglich
 - ▶ Gelegenheitsdieb → *Dieb der Gelegenheits



Morphologie und Lexikon des Deutschen | Plan

Alle angegebenen Kapitel/Abschnitte aus Schäfer (2018) sind Klausurstoff!

- Grammatik und Grammatik im Lehramt (Kapitel 1 und 3)
- Morphologie und Grundbegriffe (Kapitel 2, Kapitel 7 und Abschnitte 11.1–11.2)
- Wortklassen als Grundlage der Grammatik (Kapitel 6)
- Wortbildung | Komposition (Abschnitt 8.1)
- Wortbildung | Derivation und Konversion (Abschnitte 8.2–8.3)
- 6 Flexion | Nomina außer Adjektiven (Abschnitte 9.1–9.3)
- Flexion | Adjektive und Verben (Abschnitt 9.4 und Kapitel 10)
- 8 Valenz (Abschnitte 2.3, 14.1 und 14.3)
- Verbtypen als Valenztypen (Abschnitte 14.4–14.5, 14.7–14.9)
- Kernwortschatz und Fremdwort (vorwiegend Folien)

https://langsci-press.org/catalog/book/224

Literatur I

Schäfer, Roland. 2018. Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Schäfer, Roland & Elizabeth Pankratz. 2018. The plural interpretability of German linking elements.

Morphology 28(4), 325-358.

Autor

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer Institut für Germanistische Sprachwissenschaft Friedrich-Schiller-Universität Jena Fürstengraben 30 07743 Jena

https://rolandschaefer.net roland.schaefer@uni-jena.de

Lizenz

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/ oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.